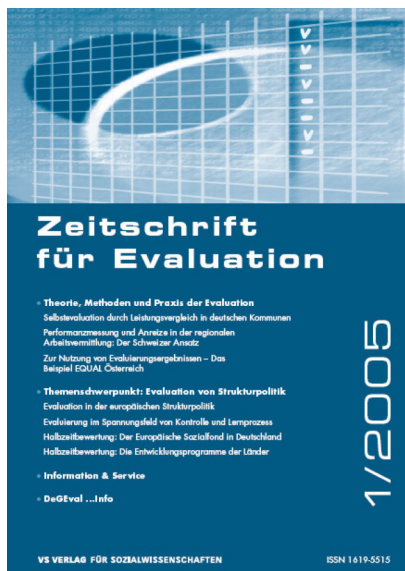


Selbstevaluation durch Leistungsvergleiche in deutschen Kommunen

Sabine Kuhlmann
Universität Konstanz

Zusammenfassung

Zu Beginn der 1990er Jahre begann auch in Deutschland eine neue Phase umfassender Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Leistungsmessungen und Leistungsvergleiche wurden unter dem verbreiteten Leitbild des New Public Management (NPM) und seiner eingedeutschten lokalen Version, dem Neuen Steuerungsmodell (NSM), zu einem vorrangigen Tagesordnungspunkt. Nach mehr als zehn Jahren NPM-inspirierter Verwaltungsreform muss es jedoch erstaunen, dass hinsichtlich der Frage nach den Ergebnissen und Auswirkungen („outputs“, „outcomes“), aber auch nach den Kosten der Reformbemühungen, noch immer eine auffällige Forschungs- und „Evaluationslücke“ klafft. Im folgenden Beitrag soll dieses Evaluationsdefizit, am Beispiel interkommunaler Leistungsvergleiche in Deutschland, ein Stück weit behoben werden. Im Mittelpunkt steht die (evaluative) Frage nach dem bislang erbrachten Nutzen, den aufgewendeten Kosten und den weiteren Entwicklungsperspektiven für Leistungsmessungen und -vergleiche als Form der internen Performanzbeobachtung und Selbstevaluation in Kommunen.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari
Universität des Saarlandes, Centrum für Evaluation (CEval)
FR 5.2 – Soziologie
Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-3146
Fax. 0681/302-3899
e-mail: redaktion@zfev.de
www.zfev.de